Gemeinde Bohmte Die Bürgermeisterin Fachdienst 3 Frau Lösche-Uhtbrok	10.11.2023

Protokoll Lenkungsgruppe Kinder- und Jugendkonzept

Ort: Bohmter Kotten

Datum: 02.11.2029

Zeit: 17.00 Uhr- 17.57 Uhr

Protokollführerin: A. Lösche-Uhtbrok

Teilnehmer:

- Herr Meyerdrees v. Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück in Bohmte
- Herr Norbert Schulte, Jugendpflege der Gemeinde Bohmte, Kinderhaus Wittlager Land
- Frau Märtin, Schulsozialarbeit Kinderhaus Wittlager Land
- Frau Carolin Bruns, Ratsmitglied CDU
- Frau Anne Paul, Ratsmitglied CDU
- Herr Thomas Gerding, Ratsmitglied SPD
- Frau Tomke Merten, Leitung Kita Wirbelwind
- Frau Beate Butzek, Kita St. Thomas
- Frau Annegret Menke; Leitung Wilhelm-Busch-Schule
- Frau Nicole Lehnen, Leitung Christophorus-Schule Bohmte
- Frau Jane Bronswick, Leitung Kita Hummelhof
- Frau Alexandra Lösche-Uhtbrok, Gemeinde Bohmte

Bericht der Schulsozialarabeit (Frau Ann-Katrin Märtin)

Frau Märtin informiert, dass folgende Themen nach den Sommer- und Herbstferien vorrangig bei der Schulsozialarbeit auf der Agenda stehen:

- sehr viele Konflikte von Schülern untereinander
- steigende körperliche Gewalt
- vermehrtes Cybermobbing
- vermehrter Schulabsentismus
- Schulschwänzen

Der genannte Themenkreis nehme immer mehr Zeit in Anspruch. Das soziale Miteinander zu fördern sei eine vorrangige Aufgabe der Schulsozialarbeit. Das soziale Miteinander sei auch die Voraussetzung für einen entsprechenden Unterricht.

Weiterhin würde man derzeit an einem Medienkonzept für Schüler arbeiten. Das Konzept solle alle Schüler ab der 1. Klasse einbeziehen. Das Konzept soll sehr breit aufgestellt werden und auch die Eltern mit einbeziehen.

Folgende Themen werden im Medienkonzept z. B. aufgegriffen:

- Wie und welche Dateien kann ich im Netz öffnen?

- Welchen Rahmen sollen Eltern ihren Kindern geben, um eine kindgerechte Nutzung von Medien zu garantieren etc.?

In der Runde war man sich einig, dass ein solches Konzept wirklich hilfreich für die Kinder mit ihren Familien wäre. Nicht alle Eltern wüssten, welche Möglichkeiten allgemein auch vorhanden seien, um die Nutzung von Medien und besonders auch den sozialen Medien auf die Kinder auszurichten. Die Erstellung eines Leitfadens angefangen in der Grundschule bis hin zur weiterführenden Schule, sei eine sinnvolle orientierende Maßnahme.
Frau Menke, Leitung der Wilhelm-Busch-Schule, wie auch Frau Lehnen, Leitung der Christophorus-Schule, erwähnten noch einmal ausdrücklich, dass ein Medienkonzept die Schulen doch sehr unterstützen würde.

Frau Bronswick erklärt, dass der Medienkonsum auch bereits in den Kindertagesstätten ein nicht zu unterschätzendes Thema sei. Sie als Leitung einer Kindertagesstätte wäre ebenfalls daran interessiert, dass die Kitas auch im Medienkonzept berücksichtigt werden.

Bericht der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Herr Norbert Schulte)

Herr Schulte berichtet, dass die Ferienspiele im Sommer erfolgreich und gut gelaufen seien. Leider sei jedoch zu beobachten, dass die Vereine sich seit Corona aus den Ferienspielen zurückgezogen haben.

Die Jugendtreffzahlen seien nicht mehr so gut wie vor Corona. Die Arbeit auf Sparflamme in den 2 Jahren Corona habe dem Jugendtreff nicht gutgetan.

In Hunteburg werde jedoch der Mädchen – und Jungentreff sehr gut besucht.

Er habe derzeit das Gefühl, dass der Jugendtreff sich in einem Tief befinden würde und wieder neu aufgebaut werden müsse.

Eine kleine Gruppe von Jugendlichen würden sich derzeit mit dem Ausbau der Hochseecontainer, die noch auf dem Sportplatz stehen, beschäftigen. Aus Sicht der Jugendlichen sie die Nutzung der Container gewünscht und auch gewollt.

Im Landkreis Osnabrück würde derzeit ein neues Jugendkonzept, Jugendpower 3000, erarbeitet. Die Jugendpflege sei hier ebenfalls dran beteiligt.

Die Juleica-Schulung sei wegen mangelnder Beteiligung ausgefallen. Die nächste Schulung würde dann wieder in den nächsten Osterferien angeboten werden. Hier habe sich eine Gemeinschaft gebildet.

In den Herbstferien habe der Jugendtreff ein Minecraft-Seminar angeboten. Im Alter von 12-16 Jahren konnten die Kinder- und Jugendlichen ihre Team-Skills in dem Seminar schulen.
Der wöchentliche Minecraft-Treff sei zudem im Jugendtreff sehr etabliert und werde gut angenommen.

Bericht des Jugendamtes des Landkreises Osnabrück (Herr Dirk Meyerdrees)

Herr Meyerdrees berichtet, dass die Straffälligkeiten im Jugendbereich in Bohmte abgenommen haben. Das sei auch dem geschuldet, dass gewisse Jugendliche auch derzeit in Haft seien. Generell sei zudem zu beobachten, dass die Straffälligkeit bei den U14-Jährigen abgenommen habe.

Jährlich habe das Jugendamt in Bohmte für das Zuständigkeitsgebiet ein Budget i. H. v. 23.000 € um gewisse Projekte zu initiieren.

In den Herbstferien fand beispielsweise ein Seminar statt. Ein Seminar für Trennungs- und Scheidungskinder im Bohmter Kotten. Ziel des Seminars sei gewesen, dass die Kinder mit der Situation ihrer Familie umgehen lernen, um ihren Alltag zu bewältigen. Der Kurs sei ebenfalls gut angenommen worden.

Auch habe man aus diesem Budget beispielsweise ein Projekt für die Förderung von sozialen Kompetenzen von Schülern an den Oberschulen im Wittlager Land gezahlt.

Weiterhin sei wie auch in den Jahren zuvor die Familiensprechstunde über das Kinderhaus Wittlager Land als zusätzliche Leistung angeboten worden.

Herr Meyerdrees erklärt, dass er zum Ende des Jahres das Jugendamt des Landkreises Osnabrück verlässt. In der Gemeinde Bohmte habe man im Rahmen des Kinder- und Jugendkonzeptes viel geschafft. Er erwähnt, dass er die Zusammenarbeit mit den Kitas, den Schulen, der Gemeinde und auch der Jugendpflege und der Schulsozialarbeit sehr positiv empfinde und dass aufgrund der guten Zusammenarbeit für die Gemeinde viel bewegt werden konnte.

Herr Meyerdrees bedankt sich bei allen Beteiligten für die sehr gute Zusammenarbeit.

Sonstiges:

Frau Lösche-Uhtbrok erwähnt, dass die Gemeinde Bohmte sich dem Thema Jugendbeteiligung angenommen habe. Der Bürgermeister und die Politik habe sich dafür ausgesprochen, dass eine Jugendbeteiligung für die Gemeinde Bohmte von Kinder- und Jugendlichen für Kinder- und Jugendliche entwickelt werde. Die Jugendbeteiligung werde anhand eines konkreten Projektes entwickelt. Das Projekt Dirtpark Bohmte werde in diesem Zusammenhang als konkretes Projekt dienen. Der ganze Prozess werde von der Jugendpflege und dem Büro Pro-T-in über die Dorfentwicklung begleitet.

Frau Klevorn bedankt sich für die gute und auch lange Zusammenarbeit im Rahmen des Konzeptes.

Lösche-Uhtbrok

Protokollführung